

Hoch- und Tiefbau

(NACE-Code: 41-44)

Berufliche Qualifikationen	Index 100 01/01/2017	Euro/Stunde
		Index 794,54 – 01/01/2017
A1	1,4671	11,6567
A2	1,6592	13,1830
Bd, Cd, Dd, Ed, Fd	1,7606	13,9887
B1, C1, D1, E1, F1	1,8208	14,4670
B2, C2, D2, E2, F2	2,0046	15,9273
B3, C3, D3, E3, F3	2,2872	18,1727
G	2,4766	19,6776

GRUPPE A: HILFSARBEITER

A1	Hilfsarbeiter ohne jede Qualifikation und Erfahrung, der schwierig auf dem Arbeitsmarkt zu vermitteln ist und sich für sehr einfache Arbeiten, wie z.B. Reinigung, Aufräumarbeiten usw. eignet, während eines Zeitraumes von höchstens 6 (sechs) Monaten nach seiner Einstellung sowie Arbeiter, die unter Artikel 5.10 fallen.
A2	<p>Hilfsarbeiter im eigentlichen Sinne: Der Hilfsarbeiter A1 steigt nach sechs Monaten ununterbrochener Arbeit automatisch in Gruppe A2. Diese Klausel findet keine Anwendung auf Arbeiter, die unter Artikel 5.10. fallen.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Ausführarbeiten nach genauen Anweisungen und unter häufiger Kontrolle. - Kenntnis der grundlegenden Sicherheitsvorschriften. - Kenntnis über die Funktionen und Nutzung der mechanischen Werkzeuge. <p>Kenntnis der Sicherheitsregeln bei der Nutzung mechanischer Werkzeuge.</p>

GRUPPE B: ARBEITER, MAURER, ESTRICHLEGER, EISENLEGER, BETONBAUER, LEITUNGSVERLEGER, ASPHALTIERER

Bd	<p>Berufsanfänger ohne Qualifikation; Der Hilfsarbeiter A2, der den Eignungstest im Rahmen der IFSB S.A. Schulung bestanden hat, hat das Recht an der BD Schulung bei der IFSB S.A. teilzunehmen, um in die BD Qualifikationsstufe aufzusteigen. Nach Bestehen des Tests und der Schulung steigt der Arbeiter in die BD-Qualifikationsstufe auf und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p>
-----------	--

<p>B1</p>	<p>Arbeiter; Nach höchstens 6 Jahren in der Qualifikationsstufe BD hat der Arbeiter BD, der einen Eignungstest bestanden hat, das Recht an einer Schulung bei der IFSB S.A. teilzunehmen, um in die Qualifikationsstufe B1 aufzusteigen. Nach Bestehen des Tests und der Schulung steigt der Arbeiter in die Qualifikationsstufe B1 auf und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufende Arbeiten, die seinem Fachgebiet entsprechen nach allgemeinen Anleitungen; - Technische Kenntnisse in seinem Bereich und Einhaltung der professionellen Regeln; - Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften für sein Fachgebiet; - Gängige Nutzung der Maschinen, die in seinem Beruf genutzt werden und Grundkenntnisse über deren Betrieb. <p>Kenntnis der Sicherheitsvorschriften bei der Nutzung der Maschinen.</p>
<p>B2</p>	<p>Arbeiter mit CATP oder CCM + 5 Jahre Berufserfahrung in der Stufe B1 Nach höchstens 6 Jahren in der Qualifikationsstufe B1 hat der Arbeiter B1, der einen Eignungstest bestanden hat, das Recht an einer Schulung bei der IFSB. S.A. teilzunehmen, um in die Qualifikationsstufe B2 aufzusteigen. Nach Bestehen des Tests und der Schulung steigt der Arbeiter die Qualifikationsstufe B2 und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführungen von Arbeiten seines Berufs nach allgemeinen Anleitungen; - Kenntnisse des zu nutzenden Materials.
<p>B3</p>	<p>Arbeiter mit CATP + 8 Jahre Berufserfahrung in der Stufe B2 Nach höchstens 8 Jahren in der Qualifikationsstufe B2 hat der Arbeiter B2, der einen Eignungstest bestanden hat, das Recht an einer Schulung bei der IFSB. S.A. teilzunehmen, um in die Qualifikationsstufe B3 aufzusteigen. Nach Bestehen des Tests und der Schulung steigt der Arbeiter in die Qualifikationsstufe B3, falls eine Qualifikation B3 im Unternehmen benötigt wird und andernfalls, kann er sein erhaltenes Zertifikat auf dem Arbeitsmarkt valorisieren oder warten bis eine B3 Stelle im Unternehmen frei wird.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung von schwierigen und komplexen Arbeiten seines Berufs auf Grundlage von ausführlichen Plänen oder allgemeinen Anleitungen; - Fähigkeit Pläne zu lesen, was ihm ermöglicht ein kleines Team mit bis zu 4 Arbeitern zu leiten; - Gute Kenntnisse des zu nutzenden Materials; - Sehr gute technische und professionelle Kenntnisse; - Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften; - Gängige Nutzung der Maschinen während der Ausführungen schwieriger Arbeiten, welche das Lesen von Plänen beinhalten kann; - Kenntnisse über den Betrieb der Maschinen einschließlich der laufenden Kontrolle; - Fähigkeit einen Defekt der Maschine zu erkennen und kleinere Reparaturen vorzunehmen, die nicht in den Kompetenzbereich eines Mechanikers fallen; - Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften bei der Nutzung von Maschinen.

GRUPPE C: LASTWAGENFAHRER UND/ODER KRANFÜHRER	
Cd	Berufseinsteigender Fahrer/Führer – Im Besitz der Fahrerlaubnis für Lastkraftwagen
C1	Gelernter Fahrer/Führer Der Fahrer/Führer, der eine Eignungsprüfung bestanden hat, hat das Recht, nach 2 Jahren, bei der IFSB S.A., an verschiedenen Schulungsmodulen auf einer nicht abschließenden Liste von Zusatzmodulen von insgesamt 24 bezahlten Stunden teilzunehmen. Nach Bestehen des Tests und der Schulung steigt der Fahrer/Führer in die Qualifikationsstufe C1 auf und der Arbeitnehmer muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.
C2	Erfahrener Fahrer/Führer – Fahrer/Führer Der Fahrer/Führer, der eine Eignungsprüfung bestanden hat, hat das Recht, nach 2 Jahren, bei der IFSB S.A., an verschiedenen Schulungsmodulen (außer C1 Module) auf einer nicht abschließenden Liste von Zusatzmodulen von insgesamt 24 bezahlten Stunden teilzunehmen, um in die Qualifikationsstufe C2 aufzusteigen. Nach Bestehen des Tests und der Schulung steigt der Fahrer/Führer in die Qualifikationsstufe C2 auf und der Arbeitnehmer muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.
C3	Sehr erfahrener Fahrer/Führer – Fahrer/Führer der Stufe C2 nach 4 Jahren und Bestehen der Eignungsprüfung

GRUPPE D: MECHANIKER, SCHWEISSER, SCHLOSSER, SCHMIED	
Dd	Berufseinsteigender Arbeiter Notwendige Kenntnisse: Kenntnis der erforderlichen grundlegenden Sicherheitsvorschriften
D1	Arbeiter + 6 Jahre Berufserfahrung in der Stufe Dd Beschreibung der Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Übliche Arbeiten der jeweiligen Fachrichtung, die nach allgemeinen Anweisungen ausgeführt werden; - Kenntnis seines Fachgebietes und Einhaltung der professionellen Regeln; Kenntnis der Sicherheitsvorschriften in seinem Beruf
D2	Arbeiter mit CATP/Arbeiter ohne CATP + 6 Jahre Berufserfahrung in der Stufe D1 Beschreibung der Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten seines Fachbereiches nach allgemeinen Anleitungen, welche das Lesen von Servicehandbüchern oder Katalogen mit Ersatzteilen sowie die Verfassung von Berichten beinhalten können; - Kenntnis der zu nutzenden Teile; - Gute professionelle Kenntnisse; - Gute Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften
D3	Arbeiter mit CATP + 8 Jahre Berufserfahrung in der Stufe D2 steigt, falls eine D3 Qualifikation im Unternehmen benötigt wird, auf und hat andernfalls die Möglichkeit sein erhaltenes Zertifikat auf dem Arbeitsmarkt zu valorisieren oder zu warten bis eine D3 Stelle im Unternehmen frei wird. Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Schwierige und komplexe Arbeiten, die nach Plänen, Servicehandbüchern oder allgemeinen Anweisungen ausgeführt werden; - Führung von Servicedokumenten und Berichten; - Gute Kenntnis der zu nutzenden Teile; - Sehr gute technische und professionelle Kenntnisse;

	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnose von Defekten; - Sehr gute Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften
--	--

GRUPPE E: BAUMASCHINENFÜHRER	
Ed	Berufseinsteigender Maschinenführer Arbeiter, der an einem Schulungsmodul zur „Allgemeinen Sicherheit“ und über die Missionen eines Hilfsführers in einem Rahmen von insgesamt 24 Stunden teilnimmt.
E1	Gelernter Baumaschinenführer Der Arbeiter Ed, der eine Eignungsprüfung bestanden hat, hat das Recht, nach 2 Jahren, an einer Schulung über die Handhabung und das Führen einer Baumaschine von insgesamt 120 Stunden teilzunehmen, um in die Qualifikationsstufe E1 aufzusteigen. Nach Bestehen der Eignungsprüfung und Schulung steigt der Arbeiter in die Qualifikationsstufe E1 und der Arbeitgeber muss ihm das entsprechende Gehalt zahlen.
E2	Erfahrener Baumaschinenführer Der Arbeiter E1, der eine Eignungsprüfung bestanden hat, hat das Recht, nach 2 Jahren, entweder an einer Spezialisierungsschulung (Stufe 2) über Maschinenbau E1 von insgesamt 80 Stunden; oder einer Schulung über die Handhabung und das Führen einer anderen Maschine als die der Stufe E1 von insgesamt 120 Stunden teilzunehmen; um in die Qualifikationsstufe E2 aufzusteigen. Nach Bestehen der Eignungsprüfung und Schulung steigt der Arbeiter in die Qualifikationsstufe E2 und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.
E3	Sehr erfahrener Baumaschinenführer Der Arbeiter E2, der eine Eignungsprüfung bestanden hat, kann mit der Zustimmung der Unternehmensführung, nach 6 Jahren, entweder an einer Spezialisierungsschulung (Stufe 3) über Maschinenbau E2 von insgesamt 80 Stunden; oder an einer Schulung über die Handhabung und das Führen einer anderen Maschine als die der Stufe E1 und E2 von insgesamt 120 Stunden; oder an einer Schulung über die Handhabung und das Führen eines Graders teilnehmen, um in die Qualifikationsstufe E3 aufzusteigen. Nach Bestehen der Eignungsprüfung und der Schulung steigt der Arbeiter, falls eine E3 Qualifikation im Unternehmen benötigt wird, auf und hat andernfalls die Möglichkeit sein erhaltenes Zertifikat auf dem Arbeitsmarkt zu valorisieren oder zu warten bis eine D3 Stelle im Unternehmen frei wird. <ul style="list-style-type: none"> - Nicht abschließende Liste der Baumaschinen: Bagger Lader Traktoren Mehrzweckmaschinen

GRUPPE F: BAUKRANFÜHRER	
Fd	Berufseinsteigener Kranführer/Lastenanschläger Arbeiter, der an einem Schulungsmodul zu den Hebe- und Befestigungsmethoden und zur allgemeinen Sicherheit von insgesamt 24 Stunden teilgenommen hat.
F1	Gelernter Kranführer – Fd nach 2 Jahren und Bestehen der Eignungsprüfung

	<p>Arbeiter FD, der die Eignungsprüfung bestanden hat, hat das Recht nach 2 Jahren, entweder an einer Schulung zur Steuerung und Bedienung eines Turmkranes; oder an einer Schulung zur Steuerung und Bedienung eines mobilen Krans; von insgesamt 80 Stunden teilzunehmen, um in die Qualifikationsstufe F1 aufzusteigen. Nach Bestehen der Eignungsprüfung und der Schulung steigt der Arbeiter in die Qualifikationsstufe F1 und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen</p>
F2	<p>Erfahrener Kranführer Der Arbeiter F1, der den Eignungstest bestanden hat, hat nach 2 Jahren das Recht an einer Spezialisierungsschulung (Stufe 2) auf einem Baukran F1 von insgesamt 40 Stunden; Oder an einer Schulung zur Steuerung und Bedienung eines anderen Krans, als jene, die er auf Stufe F1 belegt hat, von insgesamt 80 Stunden teilzunehmen; um in die Qualifikationsstufe 2 aufzusteigen. Nach Bestehen der Eignungsprüfung und der Schulung, steigt der Arbeiter in die Qualifikationsstufe 2 auf und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p>
F3	<p>Sehr erfahrener Kranführer Der Arbeiter F2, der den Eignungstest bestanden hat, kann mit Zustimmung der Unternehmensführung nach 6 Jahren, entweder an einer Spezialisierungsschulung (Stufe 3) auf einem Baukran aus der Stufe F1 und F2 von insgesamt 40 Stunden oder einer Spezialisierungsschulung (Stufe 2) auf einem der beiden Baukrantypen aus der Stufe F1 und F2 teilnehmen; um in die Qualifikationsstufe F3 aufzusteigen. Nach Bestehen des Eignungstests und der Schulung steigt der Arbeiter je nach Bedarf im Unternehmen und hat andernfalls die Möglichkeit sein erhaltenes Zertifikat auf dem Arbeitsmarkt zu valorisieren oder zu warten bis eine F3 Stelle im Unternehmen frei wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht abschließende Liste von Kranen: Turmkran Mobiler Kran

GRUPPE G: TEAMLEITER	
G1	<p>Teamleiter – Verantwortlich für Organisation, Beaufsichtigung und Kontrolle eines Teams von Arbeitnehmern</p> <p>Beschreibung der Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der Berufe und Fachgebiete die in die Zusammenstellung des Teams impliziert sind; - Verfassung von Berichten und Unfallmeldungen; - Perfektes Lesen und Anwendung von Plänen; - Verantwortlich für die gute Ausführung der Arbeiten; - Kenntnis und Überwachung der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften

- Das CCP (Certificat de capacité professionnelle) ersetzt das CIP (Certificat d'initiation technique et professionnelle) und das CCM (Certificat de capacité manuelle).
- Das DAP (Diplôme d'aptitude professionnelle) ersetzt das CATP (Certificat d'aptitude technique et professionnelle).
- DT (Diplôme de techniciens)